

Junge Leute entwerfen Kollektion für Mitschüler

BILDUNG KultCrossing vernetzt Jugendliche mit Studenten

VON KATHRIN GEMEIN

Köln/Velbert. Eine Identifikation mit der eigenen Schule über Mode? Das klingt nach steifer Schuluniform und Unfreiwilligkeit. Doch man kann auch ganz anders an dieses Thema herangehen: Bei der von dem gemeinnützigen Verein KultCrossing initiierten Kooperation „KultWear – von Schülern für Schüler“ arbeiteten Schüler der Heinrich-Köver-Realschule aus Velbert mit Studierenden der Hochschule Niederrhein zusammen. Innerhalb eines Semesters wurden die Jugendlichen bei dem Entwurf einer eigenen Kollektion unterstützt. Ob figurbetonter Kapuzenpulli, bedruckter Jutebeutel oder taillierte Karohemden – zeitgeistig und jung kommt das Resultat daher. Außerdem ist ein eigenes Schulemblem entstanden, das als



Mareike Herzig (v.l.), Sarah Hatka, Daniela Ihrig, Felicitas Broianigo und Anna-Kathrin Merwedel BILD: HENNES

Markenzeichen die einzelnen Kleidungsstücke ziert. „Die Vernetzung von Schulen und Hochschulen liegt uns am Herzen“, erklärt KultCrossing-Geschäftsführerin Christa Schulte ihre Arbeit,

Schließlich würden auf diesem Wege Schüler früh Einblicke in verschiedene Berufsfelder bekommen. Der nächste Schwerpunkt soll – in Kooperation mit dem Olympia- und Sportmuseum

– Sportbekleidung sein. Schulen, die an Semesterprojekten teilnehmen wollen, können sich bei KultCrossing bewerben.

www.kultcrossing.de
www.ksta.tv